



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wie kauffe o[der] verkauffe lygen[der] o[der] vnbeweglicher güter
gescheen solle[n]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Das erste teyl des Sünfften büchs.

wie kauffe oder verkauffe lygender
oder unbeweglycher güter geschehen
sollen.

Lij.

¶ Wir nit vnbilllich vorsorg tragen vnser vnderthan nütz zu betrach-
ten vnd allen handlungen züuersehen das ein yeder seyner not-
durfft ob sy vnd sich vor krieg vnd haderey verhöte so er best möge.
Auch auß manigfaltiger ansechtigung der vnsern bisyn den/dz wir
we vnd weysen vnnnd vnuerstendigen etlich durch vnnützlich ver-
schwendung des yren. etlich durch vnersarnuß yrer hantyrung vnnnd
verhädungen in abgang vñ armüt fallen: vnd dan auß notdurfft
oder schame bewegt vnnnd getrungen yre güter einzalig mitt der zeyt erwan heimlich
in häuseren verkaffen vbergeben in beywesen etlicher zügen: vnd so sye dann mit
mee haben nemmen sye die flucht dardurch die schultern oder glaubiger yrer schul-
den vnd züzeyten gemeynen vnser Stat Renten stür vnd dienste beraubet vñ
abgenglich werden. Auch erwan vnzymlich pact/kauffe oder contract gemacht vnd
angehangen wider Recht vnd gut sytten derhalben die Partheyen zu krieg vnru-
ge vnwillen in kosten vnnnd schaden wachsen zu vnüberwontlichen beschwerungen
vnd verderben das wir abzuwenden vñ hinfür in besser ordenung züstellen als
les vermögens geflussen gar willig vnd geneigt seynd. Darumb so ordenen/setzen
vnd wollen wir das alle vnd yede kauffe oder verkauffe lygender oder unbeweg-
licher güter oder die in soliche namen begriffen vnd verstanden mögen werde wie
hienor in de vierden teyl des vierden büchs vnder de .viij. titel vñ hienach geschry-
ben stet sollen vnkrefftig vnd vnmechtig vnd nit von wir den seyn: genant geachte
oder gehalten werden. Es sey dan das solich kauffe verkauffe od contract in schuff-
ten verfaßet für vnsern Rat oder Sattgericht bracht: vnd inn beyseyn beyder teyl
des kauffers vnd verkauffers offentlich erkennen bewilliget mitt handt vnnnd hat-
menach vnser Statrecht auffgeben in geschryben vmb versigeltung vnnnd ferti-
gung desselben gebetten. Vnd so diser wesentlichen stück eyns oder mee nit also ge-
scheken soll der kauff vnbindig seyn: vnd mögen die partheyen beyde oder yr yede
solichs kauffs oder verkauffs wider abtreden

¶ Doch so weynkauff oder ein gotzheller das mann nennet Irrā auff den kauff ge-
geben were: will dann der kauffer abtreden soll er verliessen de außgegeben weyn-
kauff oder gotzheller. Will aber der verkauffer hinder sich vnnnd de kauff nit halten:
der soll zwysfaltigen weynkauff oder de empfangen Irram heraus zügeben schul-
dig seyn vnd auß Richters Ampt darzū gehalten werden

¶ Unbeweglich od lygende güter heissent die von yr selbs natur unbeweglich seynd.
¶ Item jerliche gülden zynse oder fell

¶ Item Dienstparteyen vnd gebrauch oder niessung vnbeweglicher güter.

Item gerechtigkeit oder spruch die vnbeweglichen gütern anhangen oder die selben zu erfolgen fürgenommen mögen werden.

Item güter die zu ewiger oder Erbbestentnuß verluhen vnd bestanden seynde oder eins menschen letragen auß vnnnd der gleychen.

Noch kauffe oder verkauffe so geschehen in schriftten oß on schriftten damit der Zone oder die Summ des gelts darumb solicher kauff beschriben stympt oder beschriben ist vnbündig von keynem werde sonder crafftlos.

Pact oder geding so zu der zeyt des kauffens vnnnd verkauffens dem güte das zu kauffen vnd zuverkauffen ist durch de verkauffer desselben güts aufgelegte wirdet als dienstparkeyt jährlicher zynß gülden oder ander bürdenn yme de verkauffer selbs oß andern vor zu behalten auff ein zeyt oß ewigklich sollen crafft vñ macht haben vnnnd gehalten werden: so solich inn schriftten verfasst erkent yn geschriben vnd darumb versyglung desselben gebetten würdet gleych wie von den fürschlechtigen kauffen oder verkauffen hienor geschriben stett.

Und auff das vnnser Statt gemeyne nütz an stüer diensten: Renten vnnnd fellen nitt abgee die selben betrogen oder verkürzt werden setzen ordnen vnnnd wölten wir das vnnser Statt Bürger Inwoner vnnnd vnderassen vnbeweglich oder lygende güter vnnnd die der gleych wie vorsteet geacht vnnnd gehalten werden hinfürs keynem außmercklichen oder andern dann denen die vnnß dem Räte vnd gemeyner Statt mit glübben Lyden diensten vnd stüer verpflichet vnnnd verpunden seynde verkauffen/ vbergeben/ verwechseln dusehen gebben setzen verüßern noch verandern sollen vie solichs ymmer geschehen titel oder namen habe möcht yn eynich weyse wie vnd welcher gestalt herwider gethan würdet: das soll vnkrefftig vnbündig seyn vnd nitt von wir den geacht noch gehalten werde

It setzen ordnen vñ wölten das alle vnd yede lygende oder vnbeweglich güter inn vnnser Stattz wingen: benden oder gemarckte gelegen wie die genant sollen vnnß vnd gemeyner vnnser Statt verpflicht vnd verpunden seyn zu dienen/ steuren/ hüten vnnnd wachen. dieselben bürdenn dienste/ stüer hüten vnd wachte wir solichen vnbeweglichen gütern als Jus tributarium: vnd Onus reale: yetzt vnd ewigklich aufgelegt vnd angesehent haben wölten Vnnnd gebieten darauff vestiglich zu halten das alle die vnbeweglich güter in vnser Stattz wingen vñ benden gelegen verkauffen/ versetzen/ vergebben oder andern aufftragen oder zuwenden wes gestalt vnd wie das geschehe sollen zu aller zeyt an dingen auch vñ ym selbs vor auß vnd angedinge seyn: das vnser Statt stüer dienst hüt vñ wachte als anhangend bürdenn demselben güte zu gemeynem nütz dienende verbehalten sey. vñ mit solicher anhangenden bürdenn verkaufft benennet vnd auffgetraget: vñ das auch der kauffer solichs also auffnehmen verspreche vnd zusage vnnnd anders keyn auffgab oder verschafft geschehen noch gestatt vnd solichs yn die kauffbrieffe mitt außgetrückten worten begriffen vnd verschriben werden.

LXXI
Gleycheweyse sollt in **LXXI** auch auß
gestreckt werden in verpachtung. In ewiglichen gütern. Auch in erblichen
anstellen auß testament oder sunst wie oder welcher gestalt her schafft oder eygen
thum der güter eynem yeden zufallen oder ankommen möcht.

OJewyl die Rechtsetzer Eestüer oder zügabe die geschehen zu gunst demm
fräulichen geschlecht vnnnd der freyen kynder auch des gemeyne nütz mit
manigfaltigen freyheiten vnd gnaden begabet haben dem wir auch volg
zuthun günstig geneygt vnd geßissen seynd. so setzen ordenen vñ wöllen wir das
verkauffen vergebhen verußerung oder andernung solicher eestüer oder bräutigab
genant das sye geschehe durch Man oder frau oder mitt yrer beyder verwilligung
mitt crafft oder macht haben sollt oder mag: es sey dan das zum wenigsten drey Per
sone die besunder der frauen zum nechsten gesipt seynd: dabey kommen vnnnd
mitt verwilligen zusagen vnd sicherheyt thun das sye solich gelt so auß der eestüer
oder bräutigabe entstünde vnnnd gefiele getwlich widerumb anlegen vnnnd ande
re güter die nitt minder oder erger seyn erkauffen vnnnd an statt d vordern eestüer
oder bräutigab stellen wöllen.

Desgleiche setzen vnd wöllen wir gehalten haben mitt den gütern die ein Man
seyner gemahel zu widerlage genant Donationem propter nuptias macht oder zu
bringt das die selben auch nitt on verwilligung des Mans nechstgesipten fründen
mitt versicherung wie obsteet söllen noch mögen verandert werden.

Noch setzen ordenen vnd ernüwen wir solich vnser Statt alt herkommen
so lygende oder vbewegliche güter in vnser Statt zwingen vñ bend en
gelegen von yemant verkaufft oder vergebhen oder wie die in andere han
de verandert werden: das die nechsten gesipten oder erben des verkauffers od ver
gebers wie vorsteet solich verkaufft oder verußert güter innerhalb einem jar so vñ
solich zu wissen würde lösen vnnnd an sich nemmen mögen vmb souil gelts vnd mit
gedinge wie das gut verkaufft oder vbergeben were

Es soll noch mag auch der nechst gesipt dem solich lösung gepürt seyn lösung re
cht noch das gelöft gut keynem andern oder frembden züstellenn vbergeben noch
verkauffen one sunderlich erkentnuß vnnnd erlauben vnnsers des Rats vnnnd auß
Erbaren vsachen.

Vnnnd so der nechst gesipt oder Erbe oberstunde od verzuge solich lösung züthun
so mögen die anderen nachuolgenden desselbe geschlechts oder geplütes solichs er
fordern: vnnnd an vnns als die oberkeit begeren dem nechsten Erben dem die lö
sung am vordersten züthun stünde ein benempte zeyt züstellenn lösung der güter
an sich zünemmen oder aber die nachuolgenden erben oder gesipten desselben ge
schlechts die lösung züthun vnnnd die güter zübehalten macht vnnnd recht haben.
Vnd soll auff solich yr angesinnen dem nechsten gesipten ein nemlich zeyt bestympt
werden in der er die lösung thun. oder das nach verschienet zeyt der nachuolgend ge
sipter zu der lösung gelassen werde